

Calotropis radicis cortex (+ - !)

Anwendung

Volksmedizin: bei Dysenterie, Erbrechen, Zahnschmerzen, Syphilis, Krämpfen, Warzen, Lepra und Verdauungsbeschwerden.

Indische Medizin: bei Hautstörungen, Darmwürmern, Husten, Aszites und Anasarka.

Homöopathie: bei Fettleibigkeit.

Dosierung

Als Emetikum: 2-4 g

Als Diaphoretikum und Expektorans: 200-600 mg

Homöopathisch: ab D4 5-10 Tropfen, 1 Tablette, 5-10 Globuli, 1 Messerspitze Verreibung 1-3-mal täglich oder ab D6 1 ml Injektionslsg. s. c. 2-mal wöchentlich (HAB).

Wirkmechanismen

Die Droge zeigt eine Ipecacuanha-artige emetisch-carthartische Wirkung. Das enthaltene Calotropin weist in vitro antitumoröse Eigenschaften gegenüber humanen epidermoiden Carcinomzellen des Nasopharynx auf. Ob die in der Pflanze enthaltenen, chemisch zur Gruppe der herzwirksamen Steroidglykoside gehörenden Verbindungen auf Grund ihrer ungewöhnlichen Struktur (der Zuckerrest ist glykosidisch und etherartig am Aglykon gebunden) Herzwirksamkeit besitzen, ist nicht bekannt.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge sind nicht bekannt. Höhere Dosen rufen starke Schleimhautreizung, charakterisiert durch Erbrechen und Durchfälle, sowie Bradykardie und Konvulsionen, in ungünstigen Fällen auch den Tod hervor.

Charakteristik

Calotropiswurzelrinde sind Rindenstücke von *Calotropis gigantea* (L.) R. Br.

Herkunft

Indien, China und malayischer Archipel

Formen

Ganz- und Schnittdroge

Gehaltsbestimmung

Die Bestimmung des Cardenolids wird mit DC- oder HPLC-Methode ausgeführt (De S; Biosynthesis and qualitative analysis of Cardenolides in *Calotropis gigantea*; Sci and Cult; 1988)

Substanzen

- Herzwirksame Steroidglykoside (Cardenolide): Calotropin, Calactin, Uscharidin
- Steroide: Sterole, u.a. beta-Sitosterol, Taraxasterol

Anwendung in Lebensmitteln

Keine Angaben

Synonyme

Volkstümliche Namen

Calotropis bark (eng.)
Gigantic swallow root (eng.)
Madar root (eng.)
Mudarwurzelrinde (dt.)

Indikationen

Adipositas (Hom.)
Diarrhoe (Andere)
dyspeptische Beschwerden (Andere)
Erbrechen (Andere)
Hauterkrankungen (Asiatisch, I)
Husten (Asiatisch, I)
Warzen (Andere)
Wasserbauch (Asiatisch, I)
Wurmbefall (Asiatisch, I)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Keine

Wirksamkeit

Die Wirksamkeit der Droge ist nach den gültigen Kriterien für klinische Prüfungen von Arzneimitteln bisher nicht belegt. Sie besitzt pharmakologische Eigenschaften, die nur teilweise mit den beanspruchten Indikationsgebieten korrelieren. Die Anwendungsbeschränkungen sind zu beachten.